

# Stuhlinkontinenz bei Kindern

## Wenn Ihr Kind noch immer nicht sauber ist – frühzeitige Hilfe ist wichtig!

Es ist ein sensibles Thema. Dennoch betrifft es viele Familien, denen das Einkoten ihrer Sprösslinge enorme Sorgen bereitet. »Regelmäßiges Stuhlschmieren bei Kindern im Alter von 4 oder mehr Jahren ist nicht normal«, klärt Prof. Dr. Martin Lacher, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie am Universitätsklinikum Leipzig auf und rät dringend zur frühzeitigen Abklärung.



(vlnr) Prof. Martin Lacher, Schwester Cornelia, Schwester Christine, Schwester Anja (Uro- und Kontinenztherapeuten), Gabriel Götz (Facharzt für Kinderchirurgie, Schwerpunkt Urotherapie)

Eine chronische Verstopfung oder ein überfüllter Darm, der als Folge zur dauernden unbemerkten Teil-Entleerung führe, seien klare Signale, die Eltern nicht unterschätzen dürften. Häufig resultierten daraus Probleme, die mit-unter langwierig behandelt werden müssten, erklärt Prof. Martin Lacher. »Oft haben Kinder durch das andauernde Einbehalten des Stuhls die Problematik eines stark erweiterten Mastdarms. Kinder, die das betrifft, haben nicht selten die Erfahrung eines schmerzhaften harten Stuhlgangs gemacht, so dass sie aus Angst davor die erneute Entleerung des Darms verweigern und den Stuhl zurückhalten. Zudem komme häufig durch den Druck der Familie und Hänseleien anderer auf die Mädchen und Jungen eine enorme psychische Belastung hinzu. – Ein Teufelskreis, der das Problem zumeist nur noch verstärkte, so der Kontinenz-Experte. Doch auch angeborene Darmerkrankungen sind keine Seltenheit und führen viele kleine Patienten in die Uniklinik Leipzig. Hierzu zählen

Kinder mit „anorektalen Malformationen“ (auch „Analatresien“ genannt), die bei Geburt keine oder eine fehlpositionierte Analföffnung haben. Ferner ist die Kinderchirurgie Leipzig ein Schwerpunkt-Krankenhaus für die Behandlung des sogenannten „Morbus Hirschsprung“ – einer Erkrankung, bei der im Enddarm wichtige Nervenzellen fehlen und die Kinder daher unter chronischer Verstopfung leiden.

»Es ist wichtig, bei der Behandlung der jungen Patienten die vielen unterschiedlichen Faktoren, die hier eine Rolle spielen, zu berücksichtigen. Denn neben einer guten Operation ist insbesondere das Zusammenspiel der einzelnen Spezialisten für den maximalen Behandlungserfolg entscheidend«, fasst Prof. Martin Lacher zusammen. Im zertifizierten Kontinenzzentrum kann die Uniklinik Leipzig auf ein deutschlandweit einmaliges interdisziplinäres Netzwerk von Experten zurückgreifen: darunter Kinderchirurgen, Psychiater,

Physiotherapeuten, Ernährungsberater und natürlich Uro- und Kontinenz-Therapeuten. »Die jungen Patienten kommen auf Überweisung des Kinderarztes mit ihren Eltern in die Spezialsprechstunde der Klinik für Kinderchirurgie. Wichtig für uns ist, intensiv zu ergründen, wie die Umstände sind, um eine umfassende Anamnese zu erheben. Spezielle Untersuchungsmethoden geben zudem Aufschluss, um welche Problematik es sich schließlich handelt«, erklärt Prof. Martin Lacher. Zur Diagnostik und Untersuchung der organischen Funktionen gehören unter anderem eine Röntgenuntersuchung des Dickdarms, Druckmessungen der Funktion von Schließmuskeln des Anus oder der Harnblase (sogenannte »Rektummanometrie« und »Zystoamometrie«), sowie die Probenentnahme aus der Muskulatur des Enddarms, um Aufschluss über die Beschaffenheit der dortigen Nervenzellen zu erhalten. Je nach Untersuchungsergebnis werden weiterführende Behandlungen und ggf. Operationen empfohlen – darunter eine medikamentöse Einstellung zur Anregung der Darmtätigkeit bis hin zur längerfristigen Spültherapie für Kinder mit organischer Störung.

Stuhlinkontinenz bei Kindern ist also kein Thema, das man auf die leichte Schulter nehmen sollte, so der Facharzt für Kinderchirurgie. »Ziel ist es, dass Kinder die Stuhlentleerung aktiv kontrollieren können oder zumindest durch eine Therapie sozial kontinent sind. Kein Schulkind sollte mehr Windeln tragen müssen!«

### SPEZIALSPRECHSTUNDE STUHL-KONTINENZ

Prof. Dr. Martin Lacher: Do. 14:00-16:00 Uhr

Anmeldung (08:00-16:00 Uhr): Tel. 0341 9726400

E-Mail: kinderchirurgie@medizin.uni-leipzig.de · Website: www.kinderchirurgie-ukl.de

Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie des Universitätsklinikums Leipzig  
(zertifiziertes Kontinenzzentrum) Haus 6 · Liebigstraße 18 · 04103 Leipzig



Schwester Christine am Urodynamischen Messplatz